

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 11.03.2025, 18:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Michaela Lühr

Stadtvertreter

Henry Bohm
Ralph Ettrich

Stadtvertreterin

Astrid Hansen
Lilly Lene Lühr
Kirstin Pöhlmann

Bürgerliches Mitglied

Susanne Bäcker-Dommisch
Horst Günter Freiberg
Iris Hähnel

Protokollführer

Dirk Bölter

Zuhörer:

12

Von der Verwaltung:

Friederike Ludwigsen – Amtsleitung Bürgerdienste

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift zur Sitzung vom
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung Petra Sommerfeld-Mader, Leiterin der Stadtbücherei
- 5 Alltagshelfer - Informationen zur Arbeitssitzung am 27.02.2025
- 6 Erhöhung des Eigenanteils für die Seniorenfahrten
- 7 Beratung und Beschlussempfehlung zum Standort Süderstraße für das JUZ
- 8 Anträge
- 9 Bericht des Jugendbeirates
- 10 Bericht des Seniorenbeirates
- 11 Bericht des Bürgermeisters

- 12 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 13 Mitteilungen und Anfragen
- 15 Bekanntgabe der Beschlüsse aus TOP 14

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Um 18:30 Uhr eröffnet Frau Michaela Lühr die Sitzung. Sie begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Pagel vom Seniorenbeirat, Frau Ludwigsen von der Amtsverwaltung, die Stadtvertreter/innen und Gäste, recht herzlich. Dirk Bölter wird zum Protokollführer bestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Der Tagesordnungspunkt 4 wird einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 2 der TO:
(Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift zur Sitzung vom 27.11.2024)

Es werden keine Einwände vorgebracht.

Zu Punkt 3 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 4 der TO:
(Vorstellung Petra Sommerfeld-Mader, Leiterin der Stadtbücherei)

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Zu Punkt 5 der TO:
(Alltagshelfer - Informationen zur Arbeitssitzung am 27.02.2025)

Frau Michaela Lühr berichtet aus der Arbeitssitzung vom 27. Februar 2025. Sie erläutert, dass die Alltagshelfer zwar wie ein Verein arbeiten, es aber keiner Satzung bedarf, da die Alltagshelfer kein Verein sind, sondern eine Arbeitsgruppe der Stadt Bredstedt. Die Ausschussvorsitzende erläutert noch einmal, wie die Struktur aus Helfern und Koordinatoren ausschauen könnte und dass man sich am Beispiel Bordelum orientieren wird.

Frau Lühr erklärt, dass im nächsten Schritt eine Auftaktveranstaltung stattfinden soll, in der interessierte Bürger als künftige Helfer und Koordinatoren zusammenfinden und mit Vertretern der Stadtpolitik, dem Seniorenbeirat, dem Jugendbeirat und dem Bürgermeister bezüglich der Umsetzung ins Gespräch kommen.

Der Sozial- und Kulturausschuss hat bereits auf der Sitzung am 05.02.2024 den Antrag der CDU-Fraktion befürwortet und der Stadtvertretung empfohlen, Alltagshelfer in Bredstedt einzuführen.

Die Stadtvertretung stimmt über die Einführung der Alltagshelfer voraussichtlich in der Sitzung am 20.03.2025 ab.

Zu Punkt 6 der TO:

(Erhöhung des Eigenanteils für die Seniorenfahrten)

Herr Pagel vom Seniorenbeirat berichtet, dass der diesjährige Seniorenausflug am 02.07.2025 stattfindet. Geplant ist eine Bustour nach Flensburg und Glücksburg mit einer Schifffahrt um die Ochseninseln.

In diesem Zusammenhang regt Herr Pagel an, den Eigenanteil für die Teilnahme an der Seniorenfahrt von bisher 8,00 Euro auf 10,00 Euro zu erhöhen.

Sodann wird beschlossen, den Eigenanteil für die Seniorenfahrt auf 10,00 Euro festzusetzen.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung zum Standort Süderstraße für das JUZ)

Es liegt ein gültiger Beschluss aus der Stadtvertretung vom 11.12.2024 zum Antrag der CDU vor, dass das Jugendzentrum an einen neuen Standort umzieht.

Schon länger wird die Hausmeisterwohnung an der Gemeinschaftsschule, die als Dienstwohnung künftig nicht mehr genutzt werden wird, als neuer Standort für einen Jugendtreff diskutiert.

Um den Standort hinsichtlich der Eignung und des Sanierungs- bzw. Modernisierungsbedarfs zu prüfen, soll die Bauabteilung den Auftrag zur Prüfung durch einen Beschluss in der Stadtvertretung erhalten.

Die Gemeinschaftsschule hatte ebenso Interesse bekundet, das Gebäude weiternutzen zu wollen. Zwischenzeitlich hatte ein Gespräch mit der Schulleitung stattgefunden, in dem man übereinkam, den Standort prüfen zu lassen und miteinander konstruktive Lösungen hinsichtlich eines Jugendtreffs und dem Platzbedarf der Schule zu finden.

Nach kurzer Diskussion, unter anderem über Standortalternativen, erfolgt folgende Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung möge beschließen, dass die Bauabteilung beauftragt wird, den Standort „Hausmeisterwohnung-Süderstraße“ dahingehend zu prüfen, ob hier ein Jugendtreff errichtet werden kann. Gleichzeitig soll eine Kostenschätzung erstellt werden.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen

Zu Punkt 8 der TO: (Anträge)
--

Herr Dieter Frankenstein erläutert den Antrag der BIV unter dem Titel „Gemeinsam Zukunft gestalten: Integrative Arbeitsinitiative für Asylsuchende nach § 5 AsylbLG“. Er stellt klar, dass die Vergütung der Arbeitszeit auf 0,80 Euro je Stunde vorgegeben ist.

Im Anschluss erläutert die Leiterin der Ordnungsabteilung, Frau Friederike Ludwigsen, die rechtliche Situation und die Zuständigkeiten für die Durchführung einer Maßnahme nach § 5 AsylbLG. In diesem Zusammenhang spricht sie weitere Möglichkeiten an, wo Geflüchtete Unterstützung hinsichtlich Arbeitsmarktzugang erfahren. Das Netzwerk B.O.A.T unterhält in Husum eine Beratungsstelle und unterstützt Asylsuchende bei der Jobsuche. Des Weiteren gibt es in Husum den Integration Point. Hier werden verschiedene Sprachmodule angeboten u.a. Vermittlung von Berufssprache für Berufstätige. Eine weitere Möglichkeit wäre die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Hierfür kann dann eine Ehrenamtspauschale gezahlt werden.

Es wird darüber diskutiert und kritisiert, dass es sich um eine Verpflichtung zur Arbeitsaufnahme handelt und die Entlohnung mit 0,80 Cent nicht angemessen ist.

Frau Michaela Lühr bittet Dirk Bölker um Abgabe einer Beurteilung, da er lange in der Betreuung der Flüchtlinge tätig war. Man sollte sich von dem Wort Verpflichtung zur Arbeit trennen. Zum einen handelt es sich um Arbeitsgelegenheiten, also zusätzliche Tätigkeiten, die der Allgemeinheit zu Gute kommen und ansonsten nicht durchgeführt werden würden. Es ist somit eine Chance für die Geflüchteten in den Arbeitsalltag hinein zu schnuppern, Strukturen zu erfahren und erste Kontakte zu knüpfen. Der erste Schritt zur Integration. Die ganzen anderen Maßnahmen kommen für die meisten Neuankömmlinge ohnehin aufgrund der noch bestehenden Sprachbarriere nicht in Frage. Daher Chance etwas Nützliches machen und sich so in die Gesellschaft einzubringen.

Es ergeht der Empfehlungsbeschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen, dass für eine Pilotphase in Bredstedt geeignete Arbeitsgelegenheiten angeboten werden. Der Kreis Nordfriesland und das Jobcenter des Amtes führen dann entsprechend § 5 AsylbLG die Zuteilung der Tätigkeiten (Verpflichtung) an die Arbeitsfähigen durch.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen

Zu Punkt 9 der TO:
(Bericht des Jugendbeirates)

Da vom Jugendbeirat niemand anwesend ist, entfällt die Berichterstattung.

Zu Punkt 10 der TO:
(Bericht des Seniorenbeirates)

Herr Ernst Pagel gibt folgende Informationen:

- Der diesjährige Seniorenausflug findet am 02.07.2025 statt und geht nach Flensburg.
- Freitag am 14.03.2025 findet im Heizwerk die erste Seniorendisko – Ü55 – statt.
- Am 12.02.25 fand im Tonderntreff eine Info-Veranstaltung der Polizei zu Betrugsdelikten statt.
- Die Gleichstellungsbeauftragte hat am 25.02.25 eine Veranstaltung zum Thema „Starke Frauen“ durchgeführt.
- Am 01.04.25 findet im Tonderntreff eine Veranstaltung von der AOK zum Thema „Gesunde Ernährung im Alter“ statt.
- Fahrlehrer Lorenz-Peter Volquardsen bietet weiterhin Kurse zum Thema „Fahrtüchtigkeit im Alter“ an.

Zu Punkt 11 der TO:
(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Christian Schmidt informiert über folgende Angelegenheiten:

- Die Sanierungsarbeiten für den Kindergarten Westerstraße sind gestartet.
- Im Bürgerhaus wurde eine neue Küchenzeile eingebaut, der Theatersaal wurde gestrichen.
- Die Eröffnung des Erlebnisbades ist wieder für den 01. Mai 2025 geplant.
- Das Erlebnisbad ist jetzt Verbundpartner bei EGYM Wellpass
- Umweltaktionstag am 15.03.2025 in Bredstedt. Start 14:00 Uhr beim Naturzentrum.

- Finale der Kinderolympiade am 15.03.2025 in der Harald-Nommensen-Halle in Bredstedt.
- Sonntag, 16.03.2025, Handarbeitsmesse im Naturzentrum.
- Am 28.03.25, 19:00 Uhr, im Naturzentrum, „Die Mörderische Ostfriesenmischung“, Stefan Albertsen und Marc Freund lesen aus ihren eigenen Büchern.
- Die Bredstedter Liedertafel singt im Naturzentrum am 01.04.2025 um 19:00 Uhr Hits von gestern bis heute.
- Frühlingsempfang der Stadt Bredstedt am 05.04.2025 im Heizwerk zum Auftakt des 125-jährigem Jubiläum der Stadt Bredstedt.
- Am 06.06.25 Schwimmbadparty zum 125-jährigen Jubiläum der Stadt Bredstedt.

Zu Punkt 12 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Michaela Lühr gibt folgende Informationen:

- Die Sonntagsöffnungszeiten beim Naturzentrum werden gut angenommen.
- Es ist geplant eine neue Aktivität „Grillen im Park“ ins Leben zu rufen.
- Die Neuordnung der Jugendförderung, insbesondere die genaue Verteilung der Fördermittel muss noch abschließend beraten und entschieden werden.

Zu Punkt 13 der TO:

(Mitteilungen und Anfragen)

- a) Kirstin Pöhlmann gibt bekannt, dass am 06. Juli 2025 in Bredstedt die Landesmeisterschaften im Volleyball ausgetragen werden.
- b) Lilly Lühr informiert darüber, dass der Jugendbeirat sich bereits mit Planungen für die Sommerlounge beschäftigt.
- c) Es wird angesprochen, dass die Kinderspielplätze routinemäßig auf Sicherheitsmängel überprüft werden. Sollte jemanden zwischendurch etwas auffallen, gerne dem Bürgermeister oder der Bauabteilung des Amtes melden.

- d) Es wird nach dem Sachstand Bau einer Padel-Anlage gefragt. Bürgermeister Schmidt antwortet, dass die Sanierung der BGS-Sporthalle vorrangig behandelt wurde. Das Thema Padel-Anlage wird aber wieder aufgegriffen.
- e) Laut einer Kostenschätzung liegt die Sanierung des Lehrschwimmbeckens wohl bei 750.000 Euro. Ein Neubau beläuft sich auf ca. 3,1 Millionen.

Zu Punkt 15 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse aus TOP 14)

Da keine Beschlüsse gefasst wurden, erübrigt sich eine Bekanntgabe.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schließt Frau Michaela Lühr die Ausschusssitzung um 21:00 Uhr.

Vorsitz	Protokollführung
Michaela Lühr	Dirk Bölter